

DR. A. SCHAEFER

PRÄSIDENT DER GENERALDIREKTION
DER SCHWEIZERISCHEN BANKGESELLSCHAFT

Zürich, 17. Januar 1962

VertraulichHerrn Bundesrat Dr. F.T. Wahlen
Vorsteher des Eidg. Politischen DepartementsB e r n

Hochgeachteter Herr Bundesrat,

In Sachen Interhandel stehe ich nach wie vor in Diskussion mit dem Attorney General der USA, und zwar, wie Sie wissen, mit der Absicht einen Vergleich herbeizuführen. Ich hoffe, im Verlauf der nächsten Woche wenigstens einen prinzipiellen Bescheid zu erhalten.

Aus einwandfreier Quelle habe ich dieser Tage gewisse Nachrichten erhalten, die auch Sie interessieren dürften. Laut Angaben meiner Gewährsleute besteht im Justice Department und im State Department keine Eile, die Interhandel-Frage zu bereinigen. Man betrachte dort die Blockierung der Interhandel als willkommene und wichtige Waffe, um die Schweiz etwas gefügiger zu machen und sie zu veranlassen, auf verschiedene an unser Land gerichtete Gesuche zur Mitwirkung an der Hilfe an die UNO, den Kongo, den Währungsfonds und ganz allgemein an unterentwickelte Gebiete einzutreten.

Ich gebe Ihnen diese Nachricht weiter pour ce qu'elle vaut.

Empfangen Sie, sehr verehrter Herr Bundesrat, die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung.

